

## **Rückert, Friedrich: 184. (1837)**

- 1     Wenn Weisheit thöricht wird, sucht sie den Stein der Weisen,
- 2     Die Arznei, die gleich für jedes Weh zu preisen,
- 3     Die allgemeine Sprach' und einen ew'gen Frieden,
- 4     Und alles was nie war, und nie wird seyn hienieden.
- 5     Das Allgemeine ist beim Ew'gen ewig dort,
- 6     Hier beim Vergänglichen ist des Gemeinen Ort.
- 7     Das Unbedingte ist, wo keine Dinge sind,
- 8     Von welchen ist dein Witz bedingt, o Menschenkind;
- 9     Ein Gutes, Schönes steht, Ein Wahres dort gewis;
- 10    Doch macht kein Sternenschein zum Tag die Finsternis.
- 11    Kein Gutes hier ist gut, kein Schönes schön für alle,
- 12    Gewisses selbst gewis nur im gewissen Falle.

(Textopus: 184.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16130>)